

## **Niederschrift**

über die 13. öffentliche Sitzung  
des Gemeinderates

am Donnerstag, dem 13.11.2014, im Ratssaal des Rathauses in Sande

### **Tagesordnung:**

1. **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**
2. **Vereidigung des Bürgermeisters**
3. **Feststellung des Sitzverlustes der Ratsmitglieder Petra Ducci und Stephan Eiklenborg gemäß § 52 NKomVG  
Vorlage: 203/2014**
4. **Pflichtenbelehrung und Verpflichtung der Ratsherren Rainer Galli und Stephan Lange gem. §§ 43 und 16 NKomVG**
5. **Änderung der Ausschussbesetzungen**
6. **Nominierung der Vertreter/-innen der Gemeinde in Einrichtungen und Organisationen**
7. **Einwohnerfragestunde**
8. **Genehmigung der Niederschrift Nr. 12 vom 10.07.2014**
9. **Bericht über die Erstellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2013  
Vorlage: 162/2014**
10. **Nachtragshaushalt 2014  
Vorlage: 177/2014**
11. **Neufassung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung von kommunalen Kindergärten  
Vorlage: 180/2014**
12. **Erlass einer 4. Verordnung zur Änderung der Verordnung über Art und Umfang der Straßenreinigung in der Gemeinde Sande  
Vorlage: 194/2014**

- 13. Neubildung des Zweckverbandes "JadeWeserPark"  
Vorlage: 197/2014**
- 14. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

Beginn: 17:00 Uhr

Anwesend:

Ratsmitglieder

Ratsherr Jörg Beutz  
 Ratsfrau Christel Bohlen  
 Ratsfrau Ruth Bohlke  
 Ratsfrau Isabel Bruns  
 Ratsherr Frank David  
 Bürgermeister Stephan Eiklenborg  
 Ratsherr Folkert Feeken  
 Ratsherr Christian Fiedler  
 Ratsherr Rainer Galli  
 Ratsfrau Angela Hoffbauer  
 Ratsherr Hermann Kleemann  
 Ratsherr Oliver Kohls  
 Ratsherr Stephan Lange  
 Beigeordneter Matthias Lührs  
 Ratsherr Reinhard Oncken  
 Ratsfrau Kirstin Pöppelmeier  
 Ratsfrau Annika Ramke  
 1. stellvertretender Bürgermeister Michael  
 Ramke  
 Beigeordneter Achim Rutz  
 Ratsherr Andreas Schindler  
 Beigeordnete Ulrike Schlieper  
 Beigeordneter Alexander von Fintel  
 2. stellvertretende Bürgermeisterin Moni-  
 ka Willenbücher-Orths  
 Ratsherr Uwe Wispeler

Verwaltung

Gemeindeoberamtsrat Klaus Oltmann  
 Gemeindeoberamtsrat Jürgen Focke  
 Gemeindeamtfrau Nadine Stamer als Schriftführerin

Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt:

1. **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Die Ratsvorsitzende, Beigeordnete Schlieper, eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Zur Tagesordnung wurde bekannt gegeben, dass der Tagesordnungspunkt 14

14. Antrag der Gruppe Grüne/FDP vom 27.10.2014 zum Thema "Mehr Bürgerbeteiligung und Transparenz in den Ratsgremien"

aufgrund des gefassten Beschlusses des Verwaltungsausschusses von der Tagesordnung gestrichen wird. Unter Berücksichtigung dieser Änderung wurde die Tagesordnung festgestellt.

2. **Vereidigung des Bürgermeisters**

Der 1. stellvertretende Bürgermeister Ramke nahm die Vereidigung gemäß § 81 Abs. 1 NKomVG per Handschlag vor. Der offiziellen Vereidigung folgte eine Antrittsrede des neuen Bürgermeisters.

3. **Feststellung des Sitzverlustes der Ratsmitglieder Petra Ducci und Stephan Eiklenborg gemäß § 52 NKomVG**  
**Vorlage: 203/2014**

**Beschluss:**

Aufgrund des Sitzverlustes der Ratsfrau Petra Ducci zum 31.10.2014 stellt der Rat gemäß § 52 (1) Ziffer 1 NKomVG fest, dass die Mitgliedschaft im Rat beendet und damit der Sitz für eine Nachfolgebesezung frei ist.

Ebenfalls zum 31.10.2014 wird gemäß § 52 (1) Ziffer 8 NKomVG der Sitzverlust des Ratsherrn Stephan Eiklenborg festgestellt. Die Mitgliedschaft im Rat als Ratsherr endet zu diesem Zeitpunkt und der Sitz wird für eine Nachfolgebesezung frei.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

4. **Pflichtenbelehrung und Verpflichtung der Ratsherren Rainer Galli und Stephan Lange gem. §§ 43 und 16 NKomVG**

Mit der Einladung ist den Ratsmitgliedern Lange und Galli ein Exemplar des NKomVG übersandt worden. Bürgermeister Eiklenborg wies die Ratsmitglieder auf die ihnen nach den §§ 40 – 42 NKomVG obliegenden Pflichten hin. Dabei wurde hinsichtlich der Amtsverschwiegenheit besonders hervorgehoben, dass keine vertraulichen Informationen an nahe Verwandte oder Ehegatten weitergegeben oder diesen zugänglich gemacht werden dürfen.

Nach § 60 NKomVG verpflichtete Bürgermeister Eiklenborg die Ratsmitglieder, ihre Aufgabe nach bestem Wissen und Gewissen unparteiisch zu erfüllen und die Gesetze zu beachten. Die förmliche Verpflichtung jedes einzelnen Ratsmitgliedes erfolgte durch Handschlag.

## 5. Änderung der Ausschussbesetzungen

Seitens der SPD-Fraktion wurden folgende Umbesetzungen in den Ausschüssen mitgeteilt:

### **Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften**

Ratsherr Stephan Lange ersetzt Frau Petra Ducci als Vertreter.

### **Ausschuss für Sport, Kultur und Tourismus**

Ratsherr Rainer Galli ersetzt Beigeordneten Achim Rutz als ordentliches Mitglied.

Ratsfrau Bohlke übernimmt den stellvertretenden Ausschussvorsitz.

### **Ausschuss für Straßen, Wege und Feuerlöschwesen**

Ratsherr Stephan Lange ersetzt Frau Petra Ducci als ordentliches Mitglied, Ratsherr Rainer Galli ersetzt 1.stellvertretenden Bürgermeister Michael Ramke als Vertreter.

### **Ausschuss für Kinder, Jugend, Senioren und Soziales**

Ratsherr Stephan Lange ersetzt Frau Petra Ducci als Vertreter Ratsherr Rainer Galli ersetzt Beigeordnete Ulrike Schlieper als Vertreter.

### **Bau-, Planungs- und Umweltausschuss**

Ratsherr Rainer Galli ersetzt 1. stellvertretenden Bürgermeister Michael Ramke als ordentliches Mitglied.

### **Schulausschuss**

Ratsherr Stephan Lange ersetzt Frau Petra Ducci als ordentliches Mitglied, Beigeordnete Ulrike Schlieper ersetzt Ratsherrn Andreas Schindler als ordentliches Mitglied und übernimmt den Ausschussvorsitz.

Ratsfrau Annika Ramke ersetzt Ratsherrn Olaf Lies als ordentliches Mitglied,

Ratsherr Andreas Schindler ersetzt Beigeordnete Ulrike Schlieper als Vertreter.

Ratsherr Olaf Lies ersetzt Ratsfrau Annika Ramke als Vertreter.

### **Beschluss:**

Die Sitzverteilung in den Ausschüssen wird festgestellt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

## 6. Nominierung der Vertreter/-innen der Gemeinde in Einrichtungen und Organisationen

Seitens der SPD-Fraktion wurden folgende Änderungen mitgeteilt:

**Vertreter im NSGB, Kreisverband Friesland**

2. stellvertretende Bürgermeisterin Monika Willenbücher-Orths ersetzt Frau Petra Ducci.

**Vertreter bei der Oldenburgischen Landschaft**

Ratsfrau Ruth Bohlke ersetzt Beigeordneten Achim Rutz als Vertreterin.

Bürgermeister Eiklenborg verzichtete auf seinen Sitz als Vertreter für den Verein zur Förderung kommunaler Prävention gegen Gewalt und Kriminalität im Landkreis Friesland und schlug Ratsherrn Wispeler und Ratsherrn Beutz als seinen Vertreter vor.

**Beschluss:**

Es werden die vorgeschlagenen Ratsmitglieder als Vertreter in den jeweiligen Einrichtungen und Organisationen benannt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**7. Einwohnerfragestunde**

Eine Einwohnerin wies auf defekte Straßenlaternen im Bereich Neufeld II hin.

**8. Genehmigung der Niederschrift Nr. 12 vom 10.07.2014**

**Beschluss:**

Die Fassung der Niederschrift wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**9. Bericht über die Erstellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2013  
Vorlage: 162/2014**

Es wurde herausgestellt, dass abzüglich der Rückstellungen erstmalig ein Gewinn erwirtschaftet werden konnte.

Die CDU-Fraktion hielt dem gegenüber, dass die Rückstellungen betriebswirtschaftlich mit einbezogen werden müssen und daher noch immer ein Defizit besteht, das nicht schön geredet werden darf.

Dieser Ansicht schloss sich die Gruppe Grüne/FDP an, die ergänzend hervor hob, dass es der Verdienst der Opposition ist, dass der Jahresabschluss erstmals öffentlich vorgetragen wurde. Die Entwicklung der Sozialstation wurde positiv zur Kenntnis genommen, als bedenklich wurde je-

doch der hohe Krankenstand angesehen.

Die SPD-Fraktion vertrat die Auffassung, dass der positive Trend zeigt, dass die Sozialstation hervorragende Arbeit leistet und wirtschaftlich arbeitet.

**Beschluss:**

Der Rat der Gemeinde Sande stellt nach § 8 Absatz 1 der Betriebssatzung für den Regiebetrieb „Sozialstation Sande – Ambulanter Pflegedienst“ den Jahresabschluss 2013 auf der Grundlage der dem Verwaltungsausschuss am 18.09.2014 vorgelegten Unterlagen fest. Das Gesamtdefizit dieses Regiebetriebes beträgt für das Wirtschaftsjahr 2013 insgesamt 33.311,64€. Hierin enthalten sind zusätzliche Personalkosten für Altersteilzeitfälle sowie Rückstellungen in einer Gesamthöhe von 37.151,20 €.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**10. Nachtragshaushalt 2014**  
**Vorlage: 177/2014**

Die Verwaltung stellte die Eckdaten des Nachtragshaushalts vor, der insgesamt eine positive Entwicklung aufweist, indem der Fehlbedarf im Ergebnishaushalt fast komplett reduziert werden konnte und sich auch im Finanzplan eine positive Entwicklung abzeichnet.

Die SPD-Fraktion zeigte sich erfreut über den ausgeglichenen Ergebnishaushalt, wies jedoch auf die Unwägbarkeiten, auf die die Gemeinde keinen Einfluss hat, hin, die sowohl positiv als auch negativ ins Gewicht fallen können.

Der Bürgermeister warnte, dass die positiven Nachrichten nicht über die angespannte Gesamtlage hinwegtäuschen dürfen und warb für Entscheidungen zur Sicherung der Zukunft.

Von der Gruppe Grüne/FDP wurde weiterhin die erforderliche Kreditaufnahme bemängelt und auf die negativen Auswirkungen der in diesem Jahr erhaltenen Mehreinnahme in Form von reduzierten Schlüsselzuweisungen im nächsten Jahr hingewiesen. Die Gruppe lehnte den vorliegenden Nachtragshaushalt mit der Begründung ab, dass die Kosten für freiwillige Leistungen weiter gestiegen sind und es Ziel sein muss, diesen Kostenanteil sowie die Kosten für Kreditaufnahmen zu senken.

Anders als die Gruppe signalisiert die CDU-Fraktion Zustimmung zum vorliegenden Zahlenwerk, da die zugrundeliegenden Entscheidungen sachgerecht in den Ausschüssen behandelt wurden. Gleichwohl wurde in einzelnen Punkten die Auffassung der Gruppe geteilt und herausgestellt, dass noch einige Entscheidungen erforderlich sind, um die Haushaltsentwicklung auf den richtigen Weg zu bringen.

**Beschluss:**

Aufgrund der §§ 58 und 115 NKomVG beschließt der Rat die 1. Nachtragshaushaltssatzung sowie den 1. Nachtragshaushaltsplan 2014.

Abstimmungsergebnis: 20 Ja-Stimmen 4 Nein-Stimmen

**11. Neufassung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung von kommunalen Kindergärten**  
**Vorlage: 180/2014**

Die Gruppe Grüne/FDP wies darauf hin, dass es zum jetzigen Zeitpunkt lediglich um eine redaktionelle Anpassung der Satzung geht und die inhaltliche Anpassung in Kürze folgen muss.

**Beschluss:**

Der Rat der Gemeinde Sande beschließt eine Neufassung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung von kommunalen Kindergärten in der Gemeinde Sande mit Wirkung vom 01.12.2014.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**12. Erlass einer 4. Verordnung zur Änderung der Verordnung über Art und Umfang der Straßenreinigung in der Gemeinde Sande**  
**Vorlage: 194/2014**

**Beschluss:**

Der Rat beschließt gemäß § 58 Abs. 1 Nr. 5 NKomVG die vorliegende 4. Verordnung zur Änderung der Verordnung über Art und Umfang der Straßenreinigung in der Gemeinde Sande.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**13. Neubildung des Zweckverbandes "JadeWeserPark"**  
**Vorlage: 197/2014**

**Beschluss:**

1. Der Rat beschließt den Beitritt der Gemeinde Sande zum Zweckverband JadeWeserPark Friesland-Wittmund-Wilhelmshaven mit der in Anlage 1 vorgelegten Verbandsordnung.



2. Geringfügige, z.B. redaktionelle, Änderungen des Entwurfes, soweit diese im Rahmen der Abstimmung mit der Aufsichtsbehörde noch erforderlich werden, können vom Verwaltungsausschuss beschlossen werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

#### 14. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen

- a) Bürgermeister Eiklenborg lud die Anwesenden zum Sektempfang im Anschluss an die Ratssitzung.
- b) Von einem Ratsmitglied wurde der Bürgerwunsch nach einer Ampel in Höhe des Rathauses zur Überquerung der Hauptstraße weitergegeben, mit dem sich der Fachausschuss beschäftigen sollte.
- c) Ein Ratsmitglied erkundigte sich nach der Begründung für die kurzfristige Absage des Schulausschusses und monierte die Absage, da es wesentliche Tagesordnungspunkte gibt, die behandelt werden müssen. Eine solch kurzfristige Absage lässt eine fehlende Wertschätzung der Ausschussmitglieder vermuten.

Zur aufgeworfenen Frage erklärte ein Ratsmitglied in seiner Funktion als Ausschussvorsitzender des Schulausschusses, dass die Tagesordnung keine Vorlagen enthielt, die eine Beschlussfassung vorsehen und die übrigen Themen im Rahmen des anstehenden Workshops zur Schulentwicklung abgearbeitet werden können.

Vom Bürgermeister wurde die Notwendigkeit einer Sitzung nach wie vor gesehen, jedoch die Sinnhaftigkeit ohne der Anwesenheit von Ausschussmitgliedern und Mitgliedern der Mehrheitsfraktion hinterfragt.

Es erging die Anregung, bei künftigen Entscheidungen zu berücksichtigen, dass auch Eltern und Lehrer im Rahmen der Ausschusssitzungen informiert werden und die reine Beschlussfassung nicht das einzige Entscheidungskriterium sein sollte.

Nach kurzer Unterbrechung wurde in nichtöffentlicher Sitzung weiter beraten.

Schluss der Sitzung: 18:10 Uhr

Ratsvorsitzende

Bürgermeister

Schriftführerin

